

08.05.2006

## Presseinformation

#498 01 ZVO PR Preissteigerungen 17032006.doc

### Kosten laufen den Beschichtern davon...

sind sie durch Preissteigerungen wieder  
einzuholen?

Als der GM-Opel-Manager José Ignazio Lopez 1993 seinen Posten bei VW antrat, sprach man bald vom Lopez-Effekt. Damals mussten die Zulieferer der Automobilindustrie nicht selten mit Nachlässen bis zu 30% leben –viele haben nicht überlebt.

Dieser Zustand darf sich für Beschichter, als Lieferanten für die unterschiedlichsten Branchen nicht - im übertragenen Sinne - wiederholen!

Wirtschaftlichkeit, Forschung und Entwicklung als Endprodukt moderner Oberflächen, erfordern die ganze, auch finanzielle Kraft der Unternehmen. Sie garantieren zweifelsfrei Kundennähe, Entwicklungskapazität, Termintreue, Qualität und Flexibilität. Schlussendlich müssen Prozessverbesserungen (KVP) auch zukünftig möglich sein.

So gut wie erledigt ist die Forderung nach Cr VI-freien Oberflächen. Mit der Gründung des Fachverbandes Industrieller Beschichter e.V. (FIB) wurde den Forderungen der Automobilindustrie Rechnung getragen. Die Mitglieder repräsentieren qualifizierte Unternehmen der Oberflächentechnik. Stichworte wie DIN ISO-Vorschriften 14001, TS 16949 oder Öko-Audits sind bereits erledigte Quantensprünge.

Das alles geht nicht zum Nulltarif. Vor allem dann nicht, wenn sich die äußeren Bedingungen entscheidend verändert haben. Wer solche gewichtigen Ergebnisse fordert, diese "Options" haben will, muss auch dafür mitbezahlen.

Fakts sind:

Exorbitante Preissteigerungen innerhalb der letzten Monate bei Metall um 100%, bei Energie (Öl, Strom, Gas) + ca. 60%, Chemie 40 – 55%. Die

Dramatik der Kostenexplosion wird am Beispiel von Zink besonders deutlich: hier hat sich der Preis von Januar 2005 bis Ende April 2006 nahezu verdreifacht !

Solch hohe Preissprünge lassen keine Kostenfestschreibungen auf Jahre zu.

Mehr denn je müssen wir zu einem partnerschaftlichen, vernünftigen Miteinander mit akzeptablen Kosten-/Preiskonzepten kommen, bei denen keiner verliert.

Die Kostenexplosion, die nicht hausgemacht vom Beschichter verursacht wird, muss gemeinsam getragen werden.

Da helfen keine Preisangleichungen von 1-5%!

Wirtschaftliches Handeln unter fairen Partnern muss auch in Zeiten möglich bleiben, in denen Umfeldeinflüsse Beschichter gefährden und die Innovationskraft gefährden.

**Fachverband Industrieller Beschichter e.V.**  
**Postfach 10 10 63**  
**40710 Hilden**

[www.fib-online.org](http://www.fib-online.org)